

Die politische Rolle des FDGB-Ferienstes in der DDR

Sozialtourismus im SED-Staat

Thomas Schaufuß

Mit Geleitworten von
Vera Lengsfeld und Klaus Schroeder

Tab., Abb.; XXIV, 469 S. 2011

Print: (978-3-428-13621-6) € 38,-

E-Book: (978-3-428-53621-4) € 34,-

Print & E-Book: (978-3-428-83621-5) € 48,-



Thomas Schaufuß erläutert die politischen Innen- und Außenansichten des FDGB-Ferienstes der DDR, vergleicht den Ferienst mit dem KdF und deckt die bisher unbekanntesten Hintergründe und politischen Verflechtungen im System des SED-Staates auf. Als Fallbeispiel analysiert er das prestigeträchtige FDGB-Erholungsheim „Am Fichtelberg“.

Wann immer sich ehemalige DDR-Bürger erinnern, gewinnt man den Eindruck, es gab zwei Länder mit dem Namen DDR. Für die einen ein Unrechtsstaat, für die anderen ein Land mit preiswertem Urlaub an der Ostsee, im Erzgebirge und mit gemeinschaftlichen Brigadefeiern. Dass die hochsubventionierten, preiswerten Ferienaufenthalte ein Teil der SED-Politik und somit der sozialistischen Diktatur waren, wird anhand einer umfangreichen Aktenstudie dokumentiert. Der Ferienst des FDGB war Lockmittel, schöner Schein und zugleich Hauptbestandteil der DDR-Sozialpolitik. Der mitgliederstärksten Massenorganisation der DDR, dem

FDGB, wurde dabei eine herausragende Rolle bei der Durchsetzung der politischen Ziele zuteil. Die politische Rolle des FDGB-Feriedienstes von 1949 bis 1989 wird dargelegt, die Facetten der Reisemöglichkeiten und der Verteilung nachgezeichnet.

Der Autor stellt die Wechselbeziehung zwischen DDR-Planwirtschaft und den Bedürfnissen der Urlauber bis zur Auflösung der Einheitsgewerkschaft dar.

Inhaltsübersicht

I. Einleitung	1
II. Geschichtlicher Rückblick zur Ferien- und Reisegestaltung in Deutschland	23
Arbeiterreisen in der Weimarer Republik — Urlaubsanspruch und Reisen von Arbeitnehmern 1933–1945	
III. Geschichte des FDGB-Feriedienstes	32
IV. Politik, Freizeit und Urlaub in der DDR	89
Die Organisation der Verteilung und deren Kriterien — Reisen als Bildungs- und Kulturauftrag — Freizeitverhalten der DDR-Bürger — Urlaub und soziale Distinktion — Reisemöglichkeiten — Auslandsreisen — Urlauberschiffe — Kapazitäten — Politische Aufgaben der Einrichtungen des FDGB-Feriedienstes — Überwachung und Kooperation mit der SED und Staatssicherheit	
V. Transformation des FDGB-Feriedienstes der Jahre 1979–1989	162
Anpassung an die Tourismuspolitik — Geschwindigkeit des Wandels im politischen System „DDR“ — Wechselbeziehungen zwischen der DDR-Planwirtschaft und den Bedürfnissen der Urlauber	
VI. Das Fallbeispiel des FDGB-Ferienheimes „Am Fichtelberg“	177
Der Feriedienst im Bezirk Karl-Marx-Stadt — Allgemeine Aufgaben — Die architektonische Gestaltung — Die künstlerische Gestaltung der Ferienanlage — Personalpolitik im Hotel — Kulturpolitik im Hotel. Freizeitgestaltung und Unterhaltung — Reisen als Kollektiverlebnis — Zusammenarbeit mit der Staatssicherheit — Politisch beeinflusste Esskultur — NSW-Tourismus und Delegationen — Zweiklassengesellschaft	
VII. Die Auflösung des FDGB-Feriedienstes nach der Wende	218
VIII. Schlussbetrachtung	222
Nachwort, Anhang, Bibliographie	226

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden. E-Books für den Privatgebrauch finden Sie zum Sofort-Download auf unserer Website; eine Nutzung für Institutionen ist über unsere eLibrary möglich.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: www.duncker-humblot.de